

Zusammenfassung Tisch 1 Jugendforum „Platz da“

Donnerstag, den 05. Mai 2022

An der Runde nahmen 3 Erwachsene (Herr Kirsten, Frau Stoll, Herr Wiese?) sowie 6 junge Menschen im Alter von ca. 17 bis 23 Jahre teil. Moderiert wurde die Runde von Anne Franko.

Von den 6 möglichen Fragen wurde die Frage „An welchen Plätzen halten sich die jungen Menschen aktuell auf? Wer nutzt die Plätze? Wer wohnt oder arbeitet dort?“ ausgewählt. Es wurden 15 Plätze gesammelt, in Winter/Sommernutzung unterteilt und markiert, an welchen Plätzen es zu Konflikten kommt.

Was macht einen Platz für junge Menschen attraktiv?

- Beleuchtung
- Bänke
- Mülleimer (groß und sichtbar)
- Toiletten
- Späti
- Musik abspielen können
- Freiheitmöglichkeiten

Es wurde auch über die Idee gesprochen neue Plätze für junge Menschen in Weimar zu schaffen (Terrasse Weimarahallenpark, Parkplatz an der Uni-Mensa, Florian Geyer Straße), die die Kriterien für gute Plätze für junge Menschen besser erfüllen können.

Ebenfalls gab es Vorschläge, die die Nutzung der Plätze in Weimar weniger konfliktreich erscheinen lassen wie beispielsweise:

- mehrere attraktive Plätze in Weimar anbieten
- Streetworker*innen müssen sichtbarer sein und niedrigschwelliger erreichbar sein
- Mediator*innen können eingesetzt werden
- Interessenausgleich (Interessen der Stadt und Hotels/Touristen versus Junge Menschen)

Müll und unterschiedliche Eigentümer der Plätze/Immobilien wurden als mögliche Konfliktursachen genannt. Polizeipräsenz führe häufig zur Verschiebung von Konflikten, beispielsweise werden dann nacheinander andere Plätze genutzt, auf denen dieselben Konflikte auftreten.

Der Umgang mit rechten Jugendgruppen wurde angesprochen. Diese Gruppen nutzen die Plätze in Weimar ebenfalls und es wurde Hilflosigkeit geäußert, wie junge Menschen mit diesen Gruppen kommunizieren können.

Zu der Frage, wie man weiter an dem Thema arbeiten kann, wurde geäußert, dass die Klassikstiftung mit im Boot sein sollte, dass der Umgang mit rechten Nutzer*innen auf den Plätzen angeschaut werden muss und dass es niedrigschwellige Unterstützung für junge Menschen bei Problemen/Konflikten unter den Nutzer*innen geben sollte.

Insgesamt wurde sich respektvoll und interessiert ausgetauscht. Unterschiedliche Positionen wurden angesprochen, teilweise auch konträr diskutiert oder stehengelassen.

Anne Franko, Weimar, 10.05.2022